Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 48 (1922)

Heft: 7

Artikel: Volkskonzert

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-455315

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Zweifel

Ort der Handlung: Eine Hotelhalle in Balu= tarien. Borbei rauschen: Er und sie in großer Aufmachung. Ropfzerbrechen über bas Paar bei einem Kreise beobachtender Gafte. Ift bas Schweizer Reugold ober Einheimisches mit gutem alten Klang?

Da bemerkt ber Sherlock Holmes ber Gefellschaft: "Ihn haben fie eben noch mit herr Graf tituliert; jest warte ich nur brauf, ob man sie als Frau Gräfin ober Frau Graf anspricht, bann kann ich's euch sagen".

Rindermund

Eine Siebenjährige fam zur Mutter und bettelt "Bitte, Mamma, gib mir etwas Schlagfahne ober fonft etwas Gutes. Weißt du, du tust es ja eigentlich nicht mir, sondern bem Herrn Heiland zuliebe."

"So, so. Ja wie ift benn bas zu verstehen ?"

"Ja, weißt du, Mutti, ber Herr Pfarrer hat uns erzählt, wie die Gerechten in den Himmel gekommen find. Da hat der liebe Beiland mit bem Finger gewinkt und zu ihnen ge= fagt: "Kommet nur her, Ihr Ge= rechten. Ihr burft nun auf meiner rechten Seite sigen, benn ihr habt mir Kleiber gegeben, als ich nackt war; ihr habt mir zu effen gegeben, als ich hungrig war und zu trinken, als ich Durst hatte". Da sind bie Gerechten erstaunt gewesen und haben gesagt: "Ja, wir haben Dich boch garnicht gekannt!" "Das macht nichts", hat da der Heiland geant= wortet; benn, was ihr ben Kleinen und ben Armen getan, das habt ihr mir getan".

Volkskonzert

Man klebt fo zwischen unbekannten Damen, Die zum Besuche sich herunterließen, Und neben die wir grad zu sigen kamen, Indem wir gleicher Zeit nach vorne stießen.

Der Saal wird voll, es ist durchaus nicht kühl; Gepeinigt tut man sich die Lippen kauen, Denn unbestimmt hat man fo bas Gefühl, Daß alle uns von obenher beschauen.

Gin Dienstmann nießt, und alles schaut sich um; Der Teufel hieß uns grade hieher sigen! Man sieht beleidigt nach dem Podium, Berschiedne Damen fangen an zu schwißen.

Da endlich hebt ber Dirigent bas Stäblein, Das Spiel ift gut, und alle sind entzückt; Gin Bater fucht ben Abort fur fein Knablein, Die Galerie klatscht Beifall wie verrückt.

Der Sit wird heiß, das Klima unerträglich, Man ift genötigt, ba und bort zu fragen; Huch der Geschmack des Publifums ift kläglich, Was es bezeugt burch ungeniertes Schwagen.

Man fieht ben Portier nach bem Ausgang wanken, Bereit, die schmalen Türen aufzuklappen. Ausquillt die Menge, und nur ein Gebanken: Entschieden nicht zu viel, so zwanzig Rappen!

Runstgenuß

Ihr glaubt, was euch der Sanger singt Sofort in einem Wurf gelingt. Das mag wohl sein mitunter.

Doch meistens bis das Werk bereit, Der Künftler ringt geraume Zeit Oft wütend und oft munter.

Mus diesem Grund auch niemals schluckt Ein feiner Mensch ein Runstprodukt Gedankenlos hinunter. Stachelschwein

Nebelspalter

Die Weltgeschichte kundet, Daß je, wo Menschheit tief an Wunden litt und sich verlor in grauser Finsternis, Gin Starker fam, ber fuhn burch Rebel fdritt und Sonnenstrahlen an die Erde rif. Die Zeitgeschichte sagt: "Wir schreiten tropig durch dunkle Tore; Gespenstige Nebel zum Weggefell; -Da kommt Rabindranath Tagore

und kommen "Wir". Frei wird ber Weg und hell!

DER SCHIEDSRICHTER

M. Raquette



Weltkind rechts, Weltkind links Prophete in ber Mitte!

Ginem folden Argument gegen= über war die gute Mutter selbstver= ftandlich machtlos, und die Kleine erntete zum Lohn für ihre prak-Religionsauffassung

"Guzeli". Der Meta-Physiker

Ich treffe einen Bekannten auf ber Strafe. Es entwickelt sich ein Gespräch, und ich frage schließlich nach einem gewiffen Kleemener. Man sehe ihn ja gar nicht mehr, was er benn treibe. "Sie wissen nicht?", be= komme ich zur Antwort, "ben be= schäftigt nur noch das Metaphysische." "Rleemeyer, diefen gefunden, voll= blütigen Menschen bas Metaphy= sische?", erwidere ich erstaunt, fasse mich aber und fahre fort: "Es geht ja allerbings ber Zug ber Zeit fehr ftark nach biefer Richtung". "Der Bug ber Beit?", tont es mir zuruck. "Nein, bem folgt Rleemener wenig. Er ift nur bis über bie Ohren in feine Meta verliebt, und, ba es von ihrem Psychischen sich nicht zu reben lohnt, kann es lediglich bas Physische sein."

TAGE BUCH

29. Januar — Washington.

Schneefturm beckt bie Strafen ganglich. Schließlich wird die Lage brenzlich. Kinoeinsturz - Strafenstockung . . . Jeder folgt der leifen Lockung, während solchem Flockentreiben auf der Dfenbank zu bleiben.

Selbst die Sigung ber Bertreter ber Entente muß man auf später, weil die Herrn zu Hause blieben, auf den nächsten Tag verschieben. -

Endlich wissen Frau und Mann: Wenn die Tagung, die bezweckt abzurüsten, jäh verreckt, ift ber Schneefturm schulb baran.

31. Januar — Bern=Bundeshaus.

Run kann ber Bürger ruhig schlafen, gerettet ift bas Baterland. Gesorgt ift heftig für die Braven . . . Der Bösen harrt nun Allerhand. Kur ben, ber mit ben Allgewalten nicht gang ein Berg ift und ein Sinn, ift's vorteilhaft, bas Maul zu halten, fonft broht man mit Ber Saeberlin. 1. Februar. Berlin.

Streif ber beutschen Gifenbahner ber Regierung leider nicht; boch ber Optimistianer fpricht: Wir in unserm beutschen Dalles kummern uns um sowas nicht. Wenn auch jeder streift und alles, eines wissen wir genau: Rathenau Macht alles.

3. Februar. Rom.

Die Regierung Bonomis, die hier in Rom is, nach furzem Bangen plößlich gegangen. -Nachfolgergequaffel, großes Schlammaffel. In einigen minuti scheint tutti quanti caputti. -Was ift bas? Ernst ober Spaß? Ober nur ein Trick hoher Politik?

Paul Altheer